

lieber reiner,

ich will dir meine bedenken bei dieser uns ausschaltenden verhandlungsstrategie nochmals schriftlich mitteilen.

ich bin selbstverständlich bei der ausstellung der vollmacht davon ausgegangen, daß wir die kontrolle über diese verhandlungen besitzen.

offensichtlich ist davon nicht die rede. sonst wären wir ja im mindesten über deren tätigkeit informiert. was ich - und wir hier - weiß bzw wissen, entstammt den nichtssagenden erklärungen aus den zeitung. es ist schon bemerkenswert, daß eine kommission, die von uns beauftragt wurde zu meinen scheint, uns in den verhandlungen ausschalten zu können. jedenfalls verhandeln sie so nicht für uns, sondern über uns. wir tauchen da nur noch als verhandlungsobjekte auf, was den inhalt der verhandlungen, sofern sie überhaupt richtig laufen, erahnen läßt. auch steckt in dieser informationsstrategie das allen monopolisierungen inhärente signal, eine eigene politik als fait accompli schließlich durchzusetzen.

mir gefällt das auch deshalb nicht, weil ich die einschätzung habe, daß man versuchen wird die kommission gegen uns zu mißbrauchen. ich bezweifle, daß auf irgendeiner bürokratische verhandlungen ablaufen. wenn jemand dazu geneigt wäre, dann baum, weil es eine möglichkeit wäre, mit der er sich profilieren könnte: der polizeiminister, dessen behörde die trakts baut und die strategien in innen festlegt, bemüht sich um die aufbedingungen. während seine bulien auf der straße die executionen vornehmen, bemüht er sich über einen liberalismus, der sie nichts kostet, das feinschichtverhältnis zu dem ganzen umfeld der 'neuen linken' abzubauen und die bedürfnisse des apparats durch sie legitimieren zu lassen. um die kommission für sich instrumentalisieren zu können, muß er sie und den inhalt entpolitisieren, d.h. er muß sie auf scheinbar humanitäre fragen reduzieren und was dann rauskäme lage auf der hand: unterschiedliche lösungen für alle gefangene, denn entpolitisiert, eine das kalkül des apparats negierende problemstellung würde die kommission zu jeder annahme einer veränderung treiben, die alleine gesehen (also auch entpolitisiert) auch eine momentane verbesserung darstellen könnte, in wirklichkeit aber nur eine auslieferung der gefangenen bedeuten würde, weil die festschreibung der jetzt schon vorhandenen differenzierten modelle ne festschreibung der auseinandergerissenheit und damit der schwächung bedeuten würde, womit sie sich dann nach der entwicklung der spaltung noch intensiver auf einzelne stürzen können.

verlange sofort eine offene struktur gegenüber den gefangenen. wenn sie die öffentlichkeit nicht oder noch nicht informieren wollen, dann brauchen sie das ja auch nicht tun. wir würden von uns solche abmachungen nie unterbrechen. aber wenn sie die öffentlichkeit nicht positiv unterrichten wollen, dann sollen sie es gefälligst auch lassen, es im negativen zu tun. will damit sagen, daß die letzten beiden presseerklärungen vom juli (abgedruckt am 26.7.) tatsächlich um "verständnis und geduld" bitten - was dieser linken sicher nicht zweimal gesagt werden muß. für sie das alibi, die sache für sich als erledigt zu betrachten. sie ist ja delegiert an eine instanz bei der sie das einverständnis der gefangenen voraussetzen - und insoweit sich diese "instanz"

noch mit der (unkontrollierten) "wichtigkeit" irgendeiner
stärkeposition umgibt, wird sie nur zu leicht als orientierung
für das eigene handeln genommen bzw für das nichthandeln.
diese presseerklärungen sind ne strategie, die sich selber ins
knie schießt; insoweit sie zum abwarten ermuntern, schwächen sie
die verhandlungsposition. denn die stärke, um das mal zu defi-
nieren, der verhandlungskommission liegt in der entschlossen-
heit der gefangenen zu kämpfen und den positionen, die sie da-
rüber mobilisieren können.

nicht nur, daß es nie einen grund geben kann, andere zum ab-
warten aufzurufen oder zu ermuntern - solange nicht klar ist,
daß minimalforderungen der gefangenen erfüllt werden, wäre die
mobilisierung bzw der versuch dazu mit aller energie fortzu-
setzen.

schon von daher nötig, zu wissen, was die greiben.

grüße!!

6. 8. 79

ll.